

# Fürberger KiGo-Tüte – April 2021



Liebe Kinder, liebe Eltern, große Geschwister, Omas, Opas!

Zu Ostern bekommt Ihr die dritte Fürberger KiGo-Tüte. Wegen Corona laden wir Euch ein, daheim zu feiern. Am Ostermontag ist auch ein Live-Familien-Gottesdienst in der Lukas-Kirche zum Inhalt der Tüte. Wenn Ihr mögt, kommt dazu, aber meldet Euch bitte vorher im Pfarramt an!

Auf dieser Karte findet Ihr eine gute Reihenfolge für Eure Feier. Es ist hilfreich, wenn Ihr Euch alle Karten zur Vorbereitung einmal kurz anschaut.

Was Ihr sonst noch braucht: Einen schönen Platz in der Wohnung, eine Kerze, ein wenig Konzentration. Außerdem ein Smartphone oder ein Tablet für die Audio- und Video-Dateien\* mit Liedern und Geschichten, die wir für Euch vorbereitet haben (es geht aber auch ohne). Etwas zum Basteln. Wer selbst musizieren will: Klavier, Gitarre etc. Und viele Ostereier zum Verstecken.

Wir wünschen Euch Gottes Segen und mit der KiGo-Tüte viel Freude!

Beginnen & Einstimmen ins Thema



Singen: Sing Halleluja unserem Herrn



Beten



In der Bibel lesen



Geschichte: Die große Verwandlung



Singen: Jesus lebt, ich freue mich



Etwas gestalten: Klappschmetterlinge



Singen: Jesus Christus segne dich



Beten

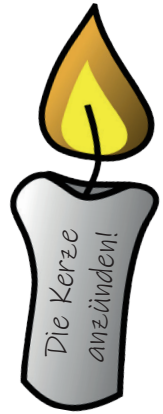


Den Segen erbitten



\*Audio- und Video-Dateien findet Ihr über die QR-Codes oder auf unserer Homepage [www.lukasgemeinde-fuerberg.de](http://www.lukasgemeinde-fuerberg.de)

# Beginnen Einstimmen ins Thema

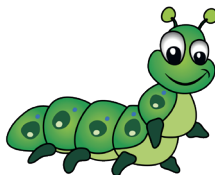


„Wir feiern im Namen Gottes.  
Gott liebt uns wie der beste Vater  
und die liebste Mutter.  
Gott ist Mensch geworden in Jesus Christus.  
Gott will bei uns sein mit seinem Heiligen Geist.  
Amen.“

Es ist Ostern. Der „Urknall“ des Christentums. Die Botschaft macht die Runde: Gott hat Jesus von den Toten auferweckt. Gott ist stärker als der Tod! Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!  
Es ist ein Wunder, das wir da feiern. Gott schenkt neues Leben. Für Jesus damals. Und auch für uns.



Aber wie sollen wir uns das vorstellen? Die Raupen Blinky und Berry und ein Schmetterling helfen uns dabei!





# Beten



Wir beten:

„Du unsichtbarer, wunderbarer Gott!

Von Dir kommt alles Leben.

Das macht uns dankbar. Ohne Dich wären wir nicht da.

Wir staunen über Ostern und freuen uns: Du bist stärker als der Tod. Jesus lebt und ist bei uns alle Tage, bis an das Ende der Welt.

Gib uns Ohren, die Dich hören.

Gib uns Augen, die Dich sehen.

Gib uns Glauben, der Dich spürt.

Amen.“



# In der Bibel lesen



Am Sonntagmorgen dann, in aller Frühe, nahmen die Frauen die wohlriechenden Öle, die sie sich beschafft hatten, und gingen zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grabeingang weggerollt war. Sie gingen hinein, doch der Leichnam von Jesus, dem Herrn, war nicht mehr da.

Während sie noch ratlos dastanden, traten plötzlich zwei Männer in strahlend hellem Gewand zu ihnen. Die Frauen fürchteten sich und wagten sie nicht anzusehen; sie blickten zu Boden.

Die beiden sagten zu ihnen: »Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier; Gott hat ihn vom Tod auf-erweckt! erinnert euch an das, was er euch schon in Gali-läa gesagt hat: ›Der Menschensohn muss den Menschen, den Sündern, ausgeliefert und ans Kreuz genagelt werden und am dritten Tag vom Tod auferstehen.«



Da erinnerten sich die Frauen an seine Worte. Sie verließen das Grab und gingen zu den Elf und allen Übrigen, die bei ihnen waren, und berichteten ihnen alles.

Es waren Maria aus Magdala und Johanna und Maria, die Mutter von Jakobus, sowie die anderen Frauen, die mit ihnen am Grab gewesen waren.

Lukas-Evangelium, Kapitel 24, Verse 1-10





# Geschichte

## Die große Verwandlung

**Erzähler/in** Zwei Raupen begegnen sich. Die eine heißt Berry. Sie ist recht flink unterwegs. Die andere heißt Blinky. Sie bewegt sich ganz langsam. Hören wir doch einmal zu, was die beiden miteinander besprechen.

**Berry** Ja Hallo Blinky – schön dass ich dich treffe!

**Blinky** He Berry, guten Morgen.

**Berry** Ist das nicht ein wunderbarer Morgen? Die Sonne strahlt. Die Tautropfen glitzern und schmecken schön kühl auf der Zunge. Nur mein Magen knurrt... Los, lass uns Futter suchen!

**Blinky** Jetzt mach mal bitte keinen Stress!

**Berry** Aber ich hab Hunger! Ich brauch mein Frühstück. Das kann nicht warten. Los geht's!

**Blinky** Also ich hab irgendwie keinen Hunger.

**Berry** Ach komm! Drüben in dem Garten gibt es so viele leckere Sachen. Tausend verschiedene Blätter und Gräser. Alles noch ganz jung und zart. Da kommt der Appetit von ganz allein.

**Blinky** Dann geh du, Berry! Ich komm nicht mit. ... Ich fühl mich nicht so gut gerade. Ich bin sooooo schwer. Die Haut spannt. Ich kann mich gar nicht mehr richtig bewegen. Lass mich einfach. Ich brauche Ruhe. Ich bleib hier und leg mich hin. Wir sehen uns später wieder.

**Berry** Ach Blinky, das ist doch doof. Komm mit, bitte! ... Blinky? He, Blinky, mach keinen Mist...! Also. Ich weiß nicht. Bist du wirklich nur müde? Aber .... du bist so komisch fest. Und du bewegst dich nicht mehr. Und du sagst keinen Ton. Ich glaube du bist – nicht mehr lebendig.

**Erzähler/in** Da flattert ein Schmetterling vorbei und spricht fröhlich:

**Sch** Wie schön! Ich liebe den Morgen. Das Gras – so weich! Und die Tautropfen – einfach köstlich! Die Sonne wärmt mir den Rücken. Und die vielen bunten Blumen! Wie das duftet! Und wie süß das schmeckt in den Blüten drin.

**Erzähler/in** Da entdeckt der Schmetterling Berry:

**Sch** He, was ist denn mit dir los?

**Berry** Mit meinem Freund stimmt was nicht. Eben haben wir noch geredet. Aber jetzt ist er ganz starr und macht keinen Mucks. ... Was

meinst du – ob er vielleicht nur schläft, der Blinky?

**Erzähler/in** Der Schmetterling betastet Blinky.

**Sch** Na ja, schlafen? – Wie man es nimmt.

**Berry** Also kennst du dich aus? Kannst du uns helfen?

**Sch** Nun ja. Ich kenne mich wirklich ein bisschen aus. Aber Hilfe braucht dein Freund nicht.

**Berry** Nein? Bist du sicher?

**Sch** Der braucht gerade gar nichts mehr, nur Ruhe.

**Berry** O Gott, ich hab es gewusst. O Gott, o Gott ... Du meinst: Er ist tot?

**Sch** In jedem Fall wirst du deinen Freund so nicht mehr wiedersehen.

**Berry** Oh nein, wie schrecklich....

**Sch** Aber so hab ich das gar nicht gemeint. Ich mein doch nur. Der verwandelt sich jetzt.

**Berry** Wie? Er verwandelt sich? In was denn?

**Sch** Na, schau doch mal mich an. Er verwandelt sich in – na was?

**Berry** Ich versteh nur Bahnhof. Das kann nicht sein. Blinky und ich, wir sind Raupen. Und du bist ein Schmetterling. Was haben wir beiden denn miteinander zu tun?

**Sch** Also – ob du es glaubst oder nicht: Ich war auch einmal eine Raupe. Genauso grün und dick wie du und dein Freund da. Ich hab den ganzen Tag gegessen und immer mal wieder die Haut abgestreift. Dabei bin ich dann immer ein bisschen gewachsen. Zuletzt gab es eine feste Haut. Da konnte ich mich gar nicht mehr bewegen. Es war dunkel. Ich habe gar nichts mehr gespürt. Bis ich irgendwann wusste: Ich muss hier raus aus dieser dunklen Höhle. Ich habe den Deckel abgebissen. Und als ich rausgeschlüpft war, hatte ich einen ganz anderen Körper – mit den Flügeln hier (dreht sich und zeigt seine Flügel).

**Berry** Aber das kann doch nicht sein!

**Sch** Wie genau das funktioniert, kann ich dir nicht sagen. Ich weiß nur: Als Raupe bin ich gestorben. Und als Schmetterling bin ich neu zum Leben erwacht. Darum warte mal ab, was mit Blinky noch geschehen wird. Sieh in drei Tagen noch mal nach ihm. Da wirst du dich wundern!



\*Du kannst die Geschichte selbst lesen. Dir vorlesen lassen oder auch anschauen.  
Die Video-Datei findest Du über den QR-Code oder auf unserer Homepage  
[www.lufkasgemeinde-fuerberg.de](http://www.lufkasgemeinde-fuerberg.de)



# Singen



Wir singen: Jesus lebt, ich freue mich



- Jesus lebt, klatscht in die Hand. Halleluja.  
Ruft es laut in alle Land. Halleluja.
- Jesus lebt, mit Freude singt. Halleluja.  
Dass es hell und laut erklingt. Halleluja.
- Jesus lebt, lobt Gott, den Herrn. Halleluja.  
Alle Menschen soll'n es hör'n. Halleluja.
- Jesus lebt, das Osterlicht. Halleluja.  
Dunkelheit und Nacht durchbricht. Halleluja.



In der Tüte findest Du einen Aufsteller aus Pappe für's Fensterbrett oder Deinen Schreibtisch.

Seine helle, bunte Seite zeigt einen wunderschönen Schmetterling. Er war mal eine Raupe. Die hat sich verpuppt und war eingeschlossen, wie tot (Du siehst die dunkle Puppe am Zweig hängen). Dann hat sie sich wunderbar verwandelt und ist in ein neues Leben geschlüpft.

Die graue Seite schaut ganz anders aus. Finster und traurig. Aber es gibt auch Helles. Die beiden Engel, den kleinen Schmetterling und das Tuch. In diesem Tuch war Jesus eingehüllt, als er tot war. Du siehst, wie die Engel sich freuen. Sie wissen: Gott hat Jesus nicht im Tod gelassen!



etwas  
gestalten



Das Bild unten zeigt „Klappschmetterlinge“, die Du ganz einfach selbst basteln kannst.

Du brauchst ein kleines Blatt Papier. Falte es in der Mitte. Dann male mit Wasser- oder Fingerfarben auf die eine Hälfte einen länglichen Farbfleck für den Körper des Schmetterlings und verschiedene bunte Flecke für die Flügel.

Jetzt falte das Papier wieder, so dass sich die Farbe der bemalten Seite auf die unbemalte abdrückt.





# Singen



Wir singen: Jesus Christus segne dich

$\text{♩} = 68$

C Am F G C F C

Je - sus Chris - tus seg - ne dich.

C/E F G C Fmaj7 C

Je - sus be - wah - re dich. Er

Am Em F Em7 C/E

hal - te sei - ne Hän - de ü - ber dir.

Dm7 C F C F/C C G/B $\sharp$

Je - sus Chris - tus seg - ne dich. Er

Am Em F Em7 Am7

hal - te sei - ne Hän - de ü - ber dir.

Dm7 G/B $\sharp$  C Am F G C

Je - sus Chris - tus seg - ne, seg - ne dich.

Text und Melodie: Peter Strauch  
 © 1986 SCM Hänssler, Holzgerlingen



# Beten

Wir beten:

„Du unser Gott,  
im Frühling erwacht die Welt  
zu neuem Leben.  
Du machst zu Ostern  
auch unser Leben neu.  
Schenke uns Freude. Mache uns dankbar.  
Tröste alle Traurigen.  
Und gib uns ganz viel Mut und Zuversicht.  
Durch Jesus Christus, den Lebendigen.  
Amen.

Vater unser im Himmel  
geheiligt werden dein Name  
dein Reich komme  
dein Wille geschehe  
wie im Himmel so auf Erden  
unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern  
und führe uns nicht in Versuchung  
sondern erlöse uns von dem Bösen  
denn Dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“



Den Segen  
erbitten

Wir reichen einander die  
Hände (und sprechen  
gemeinsam):

„Gott segne uns und behüte uns,  
Gott lasse sein Angesicht  
leuchten über uns  
und sei und gnädig,  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns  
und schenke uns Frieden.  
Amen.“

